

Bayern-Versicherung

Lebensversicherung Aktiengesellschaft
Ein Unternehmen der Versicherungskammer

Merkblatt zur Nachhaltigkeit - Deka-Nachhaltigkeit DividendenStrategie CF (A)

(ISIN: DE000DK0V521)

Stand: 24.07.2021 – FondsID 722 – SAP-Nummer 344198

Diese Anlageform:

- verfolgt gezielt ESG-Kriterien
 weist ESG-Merkmale auf

Nachhaltigkeits-Merkmale

Im Folgenden geben wir die von der Fondsgesellschaft zur Verfügung gestellten Informationen und Einschätzungen wieder.

Im Investmentprozess dieses Fonds werden E- (Environmental/Umwelt), S- (Social/sozialen) und G- (Governance/Unternehmens- und/oder Staatsführung) Kriterien (ESG-Kriterien) betrachtet. Hierbei erfolgt eine Filterung der zu Investitionszwecken zur Verfügung stehenden Anlagen unter besonderer Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen aus genannten ESG-Kriterien. Nachhaltigkeitsrisiken können so zwar nicht vermieden aber reduziert werden und Nachhaltigkeitschancen aktiv zur Steigerung der Renditechancen genutzt werden. Nachhaltigkeitsrisiken können sich im Investmentprozess somit positiv oder negativ auf die Rendite dieses Fonds auswirken.

Welche Umwelt- oder sozialen Eigenschaften werden für diesen Investmentfonds beworben?

Deka-Nachhaltigkeit DividendenStrategie steht, wie die anderen Dividendenstrategie-Fonds auch, für eine breite Streuung, eine konsistente Anlagestrategie, die Suche nach Aktien von Unternehmen mit hoher Dividendenqualität sowie ein aktives Fondsmanagement. Die Chancen auf Kursgewinne starker Markenunternehmen sowie attraktive Dividendenerträge (Ausschüttungen zweimal jährlich) stehen dabei im Fokus. Ergänzt werden die genannten Kriterien bei diesem Aktienfonds noch um den Aspekt der Nachhaltigkeit. Somit kombiniert dieser Fonds zwei Konzepte: Dividendenstrategie mit attraktiven Renditechancen und einen Nachhaltigkeitsansatz. So werden Unternehmen, die gegen elementare Nachhaltigkeitskriterien wie Rüstung, Menschenrechtsverletzungen, Umweltverschmutzung etc. verstoßen, grundsätzlich nicht berücksichtigt. Deka-Nachhaltigkeit DividendenStrategie investiert nur in Wertpapiere, die nach Grundsätzen der Nachhaltigkeit ausgewählt werden.

Was ist die Anlagestrategie für diesen Investmentfonds?

Welche Anlagestrategie verfolgen wir hinsichtlich der Umwelt- und der sozialen Aspekte der Kapitalanlage?

Das Vermögen des Fonds wird in Wertpapiere angelegt, die systematisch nach ökologischen, sozialen oder die verantwortungsvolle Unternehmensführung betreffenden Kriterien ausgewählt werden (ESG-Kriterien). Hierbei werden beispielweise die Aspekte Umwelt- und Klimaschutz, Menschenrechte, Sicherheit und Gesundheit, Berichterstattung sowie Bekämpfung von Bestechung und Korruption beachtet.

Im Rahmen der ESG-Strategie werden die derzeitigen und künftigen Nachhaltigkeitsaktivitäten von Unternehmen analysiert und Nachhaltigkeitschancen und -risiken im Zuge der Anlageentscheidung berücksichtigt. Dies erfolgt auf Basis betriebseigener Recherchen sowie unter Verwendung von Daten und ESG-Ratings von Research- bzw. Ratingagenturen.

Was sind die Anlagerichtlinien für die Auswahl der Kapitalanlagen?

Für die Bewertung der von dem Finanzprodukt beworbenen ESG-Kriterien werden verschiedene Methoden angewendet, vgl. im Folgenden.

Es werden zunächst diejenigen Unternehmen mit einer ESG-Bewertung von weniger als B von MSCI ESG Research LLC oder einer vergleichbaren ESG-Bewertung von einem anderen Anbieter ausgeschlossen. Anschließend werden Unternehmen ausgewählt, welche bei vergleichbarer wirtschaftlicher Perspektive die bessere ESG-Bewertung aufweisen.

Die Gesellschaft beachtet zudem die Prinzipien für verantwortliches Investieren (PRI).

Wie ist die Anlagestrategie im Anlageprozess umgesetzt?

Im Rahmen der ESG-Strategie werden die derzeitigen und künftigen Nachhaltigkeitsaktivitäten von Unternehmen und/oder Staaten analysiert und Nachhaltigkeitschancen und -risiken im Zuge der Anlageentscheidung berücksichtigt. Dies erfolgt auf Basis betriebseigener Recherchen sowie unter Verwendung von Daten und ESG-Ratings von Research- bzw. Ratingagenturen.

Erläuterungen

*Eine **Anlagestrategie** legt fest, wie wir entscheiden, in was wir investieren, bspw. Festlegungen zu Anlagezielen, Risiko-Toleranz und künftige Liquiditätserfordernissen.*

***Anlagerichtlinien** sind Selbstverpflichtungen, die während der Laufzeit des Produktes nur unter engen Voraussetzungen angepasst werden können.*

Anschließend werden Unternehmen und/oder Staaten ausgewählt, welche bei vergleichbarer wirtschaftlicher Perspektive die bessere ESG-Bewertung aufweisen.

Die Überwachung der Konformität der Investitionsentscheidungen mit den festgelegten Kriterien erfolgt im Rahmen von standardisierten Prozessen. Es können nur Investitionsentscheidungen getroffen und entsprechende Kauf- oder Verkaufstransaktionen durchgeführt werden, welche im Rahmen der Vorabprüfung den definierten Kriterien entsprechen. Eine Transaktion kann nicht ausgeführt werden, wenn sie gegen die festgelegten ESG-Kriterien verstößt. Sollten für einen Emittenten keine Daten oder ESG-Ratings von Research- bzw. Ratingagenturen vorliegen noch betriebseigene Recherchen möglich sein, wird in Wertpapiere dieses Emittenten nicht investiert.

Die Ergebnisse der Nachhaltigkeitsanalysen werden zudem kontinuierlich überprüft. Bei der Identifikation von schweren Kontroversen (z.B. schwere Verstößen gegen die Prinzipien des UN Global Compact) gelten zum Beispiel interne Fristen für den Verkauf der betroffenen Titel. Das Portfoliomanagement erhält zudem regelmäßig für die Investitionsentscheidung relevante Informationen bezüglich Veränderungen im investierbaren Anlageuniversum.

Werden bestimmte Anlageformen ausgeschlossen?

Ja

Nein

Nicht investiert wird in Wertpapiere von Unternehmen, die geächtete Waffen*, Atom- und/oder Handfeuer-waffen produzieren, genveränderte Agrarprodukte herstellen sowie Kohle fördern und/oder gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen. Keine Investitionen erfolgen zudem in Unternehmen, die Umsätze (aus Herstellung oder Vertrieb) in den Geschäftsfeldern Rüstungsgüter, Tabakproduktion, Alkohol oder Pornografie (jeweils mehr als 5 %) sowie aus Kohleverstromung (mehr als 10 %) generieren.

Geächtete Waffen sind Waffen nach dem Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung („Ottawa-Konvention“), dem Übereinkommen über das Verbot von Streumunition („Oslo-Konvention“) sowie B- und C-Waffen nach den jeweiligen UN-Konventionen (UN BWC und UN CWC).

Welche Politik verfolgen wir, um eine ordnungsgemäße Geschäftsführung der Unternehmen, in die wir investieren, sicher zu stellen?

S.o.

Wie stellt sich die Asset Allocation dieses Investmentfonds dar?

S.o.

Werden innerhalb dieses Investmentfonds Derivate eingesetzt?

Ja Falls ja, inwieweit entspricht die Nutzung von Derivaten den Umwelt- und sozialen Vorgaben?

Erläuterung:

Für den Einsatz von Derivaten gelten grundsätzlich dieselben Grundsätze wie für die zu Grunde liegenden Referenzinstrumente.

Nein

Wie werden die nachhaltigen Anlagen auf die Nachhaltigkeitsziele einzahlen, ohne andere Nachhaltigkeitskriterien während des Berichtszeitraumes wesentlich zu beeinträchtigen?

Nicht relevant.

Wie werden wesentliche nachteilige Einflüsse auf Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt?

S.o.

Ordnungsgemäße Geschäftsführung umfasst die Geschäftsführung, die Vergütungspolitik, die interne Revision, Aktionärsrechte, Steuerliches Wohlverhalten und seine Beziehungen zu anderen Akteuren.

Die Asset Allocation umschreibt den Bestandteil der Investmentstrategie bei dem beschrieben wird, in welche Typen von Anlageklassen investiert wird.

Derivate sind Finanzinstrumente deren Wert von dem eines Referenzwertes abhängt, jedoch kein direktes Investment in diesen Wert darstellt.

Wie werden Anlagen ausgeschlossen, die zu einer wesentlichen Beeinträchtigung von Nachhaltigkeitszielen führen?

S.o.

Welche Nachhaltigkeitsindikatoren nutzen wir, um die Nachhaltigkeitseigenschaften dieses Investmentfonds festzustellen?

Für die Messung der ökologischen oder sozialen Merkmale werden Nachhaltigkeitsindikatoren der Investitionen, d.h. zum Beispiel die definierten Kennzahlen „ökologische Wirkung“ und „soziale Wirkung“, genutzt. Die ökologische Wirkung einer Investition in den Fonds ergibt sich aus der Summe der Gesamtumsätze der investierten Unternehmen in den Bereichen „Klimawandel“ (z.B. alternative Energien oder Energieeffizienz) und „natürliche Ressourcen“ (z.B. nachhaltige Wasserwirtschaft oder Umweltschutz). Bei der sozialen Wirkung wird die Summe der Gesamtumsätze der investierten Unternehmen in den Bereichen „Erfüllung von Grundbedürfnissen“ (z.B. Gesundheit und Wohlergehen oder sauberes Wasser) und „Förderung“ (z.B. Finanzierung von Klein- und mittleren Unternehmen oder hochwertige Bildung) herangezogen. Diese basieren auf veröffentlichten und/oder gegebenenfalls geschätzten Daten, welche von den Unternehmen selbst oder Research- bzw. Ratingagenturen bereitgestellt werden.

Kann ich online weitere spezifische Informationen zu diesem Investmentfonds finden?

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.deka.de/privatkunden/fondsprofil?id=DE000DK0V521>

Wurde ein bestimmter Index verwendet, um einzuschätzen ob dieser Investmentfonds nachhaltig investiert ist?

- Ja
 Nein

Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Fondsallokation/ Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist. Es werden aber die oben benannten Indices im Rahmen von Ausschlüssen verwandt.

Wie berücksichtigen unsere Vertriebspartner Nachhaltigkeitsrisiken in ihrer Beratung?**Auf welche Art und Weise werden Nachhaltigkeitsrisiken in die Versicherungsberatung durch unsere Vertriebspartner mit einbezogen?**

Bei der Zusammenstellung der für unsere Kunden auswählbaren Produkte berücksichtigen unsere Vertriebspartner neben der Sicherheits- und Ertragsorientierung der Produkte auch Nachhaltigkeitsrisiken (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung). Diese stellen im Rahmen ihrer Kundenberatung sicher, dass der individuelle Kundenbedarf hinsichtlich Risikoneigung, Risikotragfähigkeit, Renditerwartungen und individuellen Nachhaltigkeitspräferenzen in die individuelle Produktauswahl einfließt. Dabei können Nachhaltigkeitsrisiken bewusst eingegangen werden, wenn dies dem Kundenbedarf entspricht.

Wenn Sie von einem Vertriebspartner beraten werden, der auch Produkte anderer Versicherer vertreibt oder aus anderen Gründen eine eigene Strategie und Bewertung in Bezug auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken vorgenommen hat, erhalten Sie eine gesonderte Information unmittelbar von diesem.

Wie wirken sich Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite Ihrer Versicherung aus?

Im Investmentprozess betrachten wir E- (Environmental/Umwelt), S- (social/-soziale) und G- (Governance/Unternehmens- und/oder Staatsführung) Kriterien (ESG-Kriterien). Mit Blick auf deren finanzielle Wirkung analysieren wir kontinuierlich welche Nachhaltigkeitsrisiken sich aus diesen Kriterien ergeben. Nachhaltigkeitsrisiken können dabei bewusst eingegangen und im Prozess der Nachhaltigkeitsanalyse identifizierte Renditechancen genutzt werden. Dies trifft insbesondere zu auf Emittenten die sich in einer Transitionsphase befinden. Nachhaltigkeitsrisiken können sich im Investmentprozess somit positiv oder negativ auf die Rendite auswirken.